

Görlitzer Anzeiger.

№ 35. Donnerstags, den 31. August 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Steckbriefs = Erledigung.

Der durch Steckbrief vom 4. dieses verfolgte Schmiedegeselle Christian Gottlieb Neumann von hier ist wieder aufgegriffen und zur Haft gebracht worden.

Görlitz, den 23. August 1837. Königl. Polizeiamt.

Anzeige.

Auf hiesigem Viehmarkte am 21. dieses ist ein Ochse zurückgelassen und von uns in Verwahrung genommen worden. Der Eigenthümer desselben wird aufgefordert, sich bei uns zu melden, widrigenfalls über den Ochsen nach §. 14 seq. Tit. IX. Tom. I. des Allgem. Landrechts weiter disponirt werden soll.

Görlitz, den 23. August 1837. Das Königl. Polizei = Amt.

Nachstehende Bekanntmachung

Am 13. August c. ist eine silberne sogenannte Panzer=Halskette mit Schloß, auf welchem die Buchstaben M. R. R. gestochen sind, als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommen worden.

Wir fordern den Eigenthümer auf, sich unvorzüglich bei uns zu melden und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls anderweit über die Kette verfügt werden muß.

Görlitz, den 18. August 1837. Königliches Inquisitoriat.

wird hiermit zu Jedermanns Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 25. August 1837. Königliches Polizei = Amt.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Joh. Imman. Wilh. Ludewig, B. u. Tuchm. allh., und Frn. Joh. Doroth. geb. Bergmann, Tochter, geb. den 10., get. den 20. Aug., Bertha Amalie. — Mstr. Joh. Christoph Posselt, B. u. Töpfer allh., und Frn. Joh. Ros. geb. Dolz, Sohn,

geb. den 11., get. den 20. Aug., Carl August Herrmann. — Joh. Glieb. Krinke, Walkerges. allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Hockert, Sohn, geb. den 10., get. den 20. Aug., Carl Eduard.

Verheirathungen.

Görlitz. Gustav Adolph Fuhrmann, Hornist. von der 1. Comp. der Königl. 1sten Schützenabtheil. allh., und Joh. Dor. Frieder. Adam, Mstr. August Adams, B. und Tuchm. allh., ehel. 2te Tochter, getr. den 16. Aug. — Aug. Eduard Theodor Kosaminsky, Schlosserges. allh., und Joh. Christiane Menzel. Joh. Glieb. Menzels, Tuchmacherges. u. Pfortenwächters allh., ehel. einzige Tochter, getr. den 20. August.

Todesfälle.

Görlitz. Samuel Gottfr. Gerstenbergers, B. u. Schuhmacherges. allh., u. Frn. Christ. Eleon. geb. Jescheck, Tochter, Marie Antonie, gest. den 11. Aug., alt 3 J. 10 M. 4 T. — Fr. Friederike Auguste Dorothee Maurer geb. Sohr, Hrn. Carl Heinr. Maurers, B., Kauf- u. Handelsm. allh., Ehegenossin, gest. den 22. Aug., alt 57 J. 4 M. 15 T. — Mstr. Joh. Heinr. Lippe's, B. u. Schneiders allh., u. Frn. Henriette Frieder. Clara geb. Lehmann, Sohn, Albert, gest. den 20. Aug., alt 10 M. 26 T. — Hrn. Joh. Carl Friedr. Haak's, Executors bei dem K. Pr. Land- u. Stadtgerichte allh., u. Frn. Jul. Frieder. geb. Klingeberger, Sohn, Carl Friedrich, gest. den 18. Aug., alt 6 M. 1 T. — Mstr. Carl Glieb. Kießlings, B. u. Schuhm. allh., u. Frn. Christ. Doroth. geb. Schulze, Tochter, Anna Amalie, gest. den 20. Aug., alt 2 M. 29 T. — Christ. Glieb. Nerlings, Tuchmacherges. allh., und Frn. Christ. Elisab. geb. Benad, Sohn, Carl Friedr. Louis, gest. den 18. Aug., alt 1 M. 21 T. — Friedr. Aug. Franz's, Tuchscheererges. allh., u. Frn. Frieder. Amalie geb. Prinz, Tochter, Marie Pauline, gest. den 21. Aug., alt 9 M. 8 T. — Joh. Glieb. Krinkes, Walkerges. allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Hockert, Sohn, Carl Eduard, gest. den 22. Aug., alt 12. T. — Juliane Caroline geb. Borrmann unehel. Sohn, Carl Herrmann, gest. den 23. Aug., alt 1 J. 28 T.

Miscellen.

Unter allen Leichenbegängnissen, die jemals in Polen gefeiert wurden, war vielleicht keines so ausgezeichnet, als jenes der Frau des Kanzlers Zamojski, das zu Zamojski in der ersten Hälfte des 17ten Jahrhunderts abgehalten worden. Bei demselben befanden sich 9 Bischöfe, über 1000 Priester, mehrere Senatoren, und eine große Anzahl von Edelleuten aus allen Theilen des Königreiches. — Die Begräbnißfeier dauerte einige Wochen. Alle Gäste wurden auf Kosten des Johann Zamojski erhalten, die nicht unbedeutend seyn mußten, da unter andern täglich 109 Ochsen in die Küche geschlachtet wurden.

Was ist des Spielers Wonneziel?
Das Kartenspiel!
Was liebt er mehr als Speis' und Trank?
Die Pharobank!
Was zieht er Weib und Kindern vor?
Die Louisd'or!
Und was ist seines Lebensschluß?
Ein Pistolenschuß!

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 24. August 1837.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= =	Korn	1 =	5 =	— =	1 =	3 =	9 =
= =	Gerste	1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =
= =	Hafer	— =	22 =	6 =	— =	20 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Freiwillige Subhastation.

Das auf 1166 thlr. 15 sgr. nach dem Ertrage und auf 1202 thlr. 15 sgr. nach dem Grund- und Material-Werth abgeschätzte Bauergut Nr. 292 zu Waldau Bunzlauer Kreises, soll auf den erneuten Antrag der Besitzer, der Johann Gottlieb Altmannschen Erben, in dem auf

den 15ten September d. J. Nachmittags um 3 Uhr

anderweit angesetzten Bietungs-Termine auf dem Gerichtszimmer daselbst öffentlich verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen und die Taxe können im Gerichts-Kretscham zu Waldau, so wie zugleich mit dem neuesten Hypothekenschein in der hiesigen gerichtsamtlichen Registratur, Neißgasse Nr. 343 eingesehen werden.

Görlitz, den 10. August 1837. Patrimonial-Gerichtsamt von Waldau.
Conrad.

Subhastation.

Auf Antrag der Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Bürgers, auch Huf- und Waffenschmidt Mstr. Ernst Adolf Sterzel, soll das demselben gehörig gewesene, auf hiesiger Pferdegasse gelegene, unter Nr. 148 catastrirte, ganz massive, mit der Gerechtigkeit eines ganzen Reihebieres versehene Wohnhaus sammt Ställen, Scheune und Garten, mit circa 10 Scheffeln dazu gehörigen sehr schönen Ackerland und Wiese, welches alles zusammen, nach Abrechnung der darauf haftenden Oblasten, gerichtlich und resp. baugewerkschaftlich auf 1788 thlr. — gr. 9 pf. taxirt worden ist,

den ersten November d. J. 1837

öffentlich versteigert werden.

Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags 10 Uhr an Stadtgerichtsstelle auf hiesigem Rathhause einzufinden, über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, sodann ihre Gebote zu eröffnen, oder die immittelst schriftlich eingegebenen zu wiederholen und sich zu gewärtigen, daß, nachdem die hiesige Rathhausuhr 12 geschlagen, dem Meistbietenden dieses Haus- und Feldgrundstück gegen Erlegung des 10ten Theils des Liciti werde als erstanden überlassen, und

den 22sten November 1837

gegen Bezahlung der Hälfte der Erstehungssumme und genügende Sicherheit wegen des Residii, werde adjudicirt und zugeschlagen werden.

Die Beschaffenheit des zu versteigernden Grundstücks und der darauf haftenden Abgaben und Beschwerden, ist aus dem mit dem Subhastationspatente am Rathhause allhier öffentlich in Abschrift aushängenden Taxationsprotocolle zu ersehen.

Weissenberg, den 19. August 1837. Das Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Daß eine Quantität Klafter-, Stock- und Reißigholz, in einzelnen Klaftern und Schocken, auf Lauterbacher Revier

den 4ten September d. J. früh 9 Uhr,

auf Lichtenberger Revier

den 6ten September d. J. früh 9 Uhr

an Ort und Stelle, gegen sofortige baare Bezahlung, an den Meistbietenden verkauft werden soll, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, am 29sten August 1837. Der Magistrat.

Wir machen andurch darauf aufmerksam, daß mit Michaeli c. die jetzige 4te und 5te Klasse des hiesigen Gymnasiums aufgehoben und dagegen die untere Abtheilung der höhern Bürgerschule eröffnet werden wird, und daß Einheimischen die ungesäumte Meldung zur Aufnahme in Letztere (beim Herrn Director Professor Kaumann, Untermarkt Nr. 261) um so dringender anzurathen ist, als mit derselben erst die zu Bestimmung der Schulgelder-Erlasse niedergesetzte Commission ihr Geschäft beginnen kann.

Görlitz, am 29sten August 1837. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der für das Jahr 1838 bei der Gefangen-Anstalt des Königl. Inquisitoriats hieselbst erforderlichen Haushaltbedürfnisse, als circa

18 Scheffel Hirse, 30 Schfl. Graupe, 30 Schfl. Erbsen, 42 Schfl. Gerstenmehl, 336 Schfl. Kartoffeln, 840 Pfund Butter, 13 Ctnr. Salz, 480 Centner Brod, 130 Pfund Oel, 6 Schock Lagerstroh, 90 Pfund schwarze Seife, 24 Pfund Talg-Lichte, 150 Stück Besen,

an den Mindestfordernden, haben wir einen Termin auf den 18. October c. Vormittags 9 Uhr im Inquisitoriatsgebäude angesetzt, zu welchem wir Bietungslustige und Cautionsfähige Männer mit dem Bemerken vorladen, daß die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten bleibt, die übrigen Bedingungen aber in der Registratur einzusehen sind.

Im nehmlichen Termine soll zugleich die Verdingung der Abfuhr

des Düngers und des Küchenabraums für das Jahr 1838

an den Meistbietenden geschehen.

Görlitz, den 20. August 1837. Königliches Inquisitoriat.

Späne-Verkauf.

Einige Fuder sehr trockener Hobelspäne sind in der Straf-Anstalt hierselbst, wenn möglich an einen Abnehmer, zu verkaufen und wollen Kauflustige sich dieserhalb an den Herrn Oekonomie-Inspektor Berndt wenden. Görlitz, den 17. August 1837.

Königliche Zuchthaus-Direktion. Heinze.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Die auf Gegenseitigkeit gegründete Lebensversicherungsbank in Gotha, welche sich ununterbrochen einer lebhaften Theilnahme zu erfreuen hat, fährt fort, Versicherungen auf einzelne Jahre sowohl als auch auf Lebenszeit in Summe von 300 thlr. bis 10,000 thlr. abzuschließen. Zu Vermittelung von Versicherungsanträgen erbietet sich, deren Agent C. F. Bauernstein in Görlitz.

Kapitalien

jeder Höhe, gegen sach- und zeitgemäße Verzinsung und pupillarische Sicherheit werden untergebracht und ausgeliehen, Staatsschuldscheine und Pfandbriefe, eingekauft und verkauft, Güter, Häuser, Grundstücke und Gerechtigkeiten rc. zum An- und Verkauf übernommen.

Das Central-Agentur-Comtoir.
Petersgasse Nr. 276.

Eine Wohnung von mehreren Zimmern und nöthigen Zubehör ist von Michalis c. abwärts, anderweit zu vermiethen; das Weitere erfährt man beim

Commissionair Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Gesuchtes Unterkommen.

Ein sehr empfehlungswerther Handlungs-Gehilfe, welcher am 1. Oct. c. aus einem Leinwand-Geschäft in Schlesien scheidet, sucht ein anderweites Unterkommen. Derselbe hat in Frankfurth die Handlung erlernt, später in Stettin und Breslau im Colonial-Waaren-Geschäft als Buchhalter und Correspondent zur Zufriedenheit gedient und kann über seine Fähigkeiten und sittliche Führung, die ehrenvollsten Zeugnisse beibringen. Seine vorzügliche Handschrift ist einzusehen, auch das Nähere zu erfahren im Central-Agentur-Comtoir. Petersgasse Nr. 276.

Gesuchter Lehrling.

Für bevorstehenden Michaelis- oder Weihnachtstermin, findet ein Knabe als Apotheker-Lehrling ein gutes Unterkommen durch das hiesige

Central-Agentur-Comtoir. Petersgasse Nr. 276.

Capitalien sind auszuleihen und Grundstücke zu verkaufen durch

den Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Im Böttcherschen Bierhofe Nr. 209 eine Treppe hoch ist vom 1. Septbr. an eine große freundliche Stube mit guten Meubles und Bett zu vermiethen.

In der Judengasse Nr. 258 ist ein Verkaufsgewölbe zu vermiethen; auch kann zu gleicher Zeit ein großer trockner Keller dazu abgelassen werden.

Auf dem Untermarkte ist in Nr. 259 ein schöner Obstkeller zu vermiethen.

Zwei Stuben mit Kammern sind zu Michaeli zu vermiethen im Wilhelmsbade bei Sahr.

Eine Stube nebst Stubenkammer ist zu Michaeli zu vermiethen bei dem Schmidt Strohbach vor dem Neißthore.

Es ist eine Stube nebst Alkoven an eine kinderlose Familie zu Michaeli in der Büttnergasse Nr. 224 zu beziehen.

In der Neißgasse Nr. 326 ist eine Stube nebst Stubenkammer, vornheraus, und allen übrigem Zubehör, an eine oder zwei Personen zu vermiethen und zu Michaeli oder Weihnachten zu beziehen.

In der Nicolaigasse Nr. 286 sind 2 Stuben nebst Zubehör, Pferdestall und Wagenplatz zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Landwirthschaftliche Maschinen

aller Art, als: Dreschmaschinen, Häckselmaschinen, einschneidige und vierschneidige, Schroot und Mehlmühlen mit wirklichen Mühlsteinen und mit Stahlreibern, Erdtoffelquetschmaschinen, Erdtoffelschneidemaschinen, Knochenmühlen, Malzquetschmaschinen u. s. w., ferner: Roßwerke, wodurch 2 Maschinen zugleich betrieben werden können, sind in unseren Werkstätten, sowohl hier als in Greulich bei Bunzlau stets zur Ansicht aufgestellt. Sämmtliche Maschinen aus unseren Fabriken sind durchaus praktisch construirt und anerkannt gut und dauerhaft gearbeitet.

Auf unsere ganz neue

Flachsbrechmaschinen,

die ihrem Zweck völlig entsprechen, erlauben wir uns noch besonders aufmerksam zu machen.

Eisenhütten- und Emaillirwerk Wilhelmshütte bei Sprottau.

J. Baller und Comp.

Steinguth = Auction

in Sächsisch = Niederweigsdorf an der böhmischen Grenze bei Friedland.

Die Königl. Sächs. conc. Steingut = Fabrik zu Hubertusburg macht hiermit ergebenst bekannt: daß nach hierzu erhaltener hoher Genehmigung

den 4., 5., 6., 7., 8. und 9. September d. J.

in dem Gasthause des Ortsrichter Baumann

eine bedeutende Parthie Steingutwaaren verauctionirt werden soll. Hierbei wird zugleich versichert, daß die zu verauctionirenden Waaren, bestehend in Terrinen, Bratenschaalen, Schüsseln, Sallatieren und Tellern aller Art, Fruchtkörben, Buttergefäßen, Saucieren, Leuchtern, Waschbecken, Tabacksbüchsen, Schreibezeugen, Kaffee= und Milchkannen, Tassen und verschiedenen anderen Tafel= und Kaffeegeschirren, bunt, weiß, gelb und mit feinen Kupferstichen bedruckt, von ganz guter Qualität, von der neuesten Fabrikation und von ausgezeichneter Festigkeit sind.

Die Bezahlung dafür wird sofort in Preuß. Courant erbeten.

Die Auction nimmt an den angezeigten Tagen jedesmal Mittags 2 Uhr ihren Anfang, und die an jedem Tage vorkommenden Geschirre stehen schon des Vormittags im Auctions = Locale zum Ansehen bereit.

Cataloge können wegen der großen Menge zu verauctionirender Geschirre nicht gedruckt und ausgegeben werden.

Hubertusburg, den 17. August 1837.

Carl Herrmann Vogelgesang.

Eingetretener Umstände halber kann die zum 4ten September von mir angesetzte Auction erst auf den 11ten d. M. abgehalten werden. Sachen werden noch darzu angenommen.

Göbel, verpflicht. Auctionator.

Bekanntmachung. Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich mit dem Vertilgen allerlei Ungeziefers, als: Ratten, Mäuse, Feldmäuse, schwarzer Schwaben, Spanier oder Russen auch Tyroler genannt, Heimchen oder Grillen, Wanzen, Maulwürfe, weiße oder schwarze Kornwürmer, Motten, Ameisen, Füschchen, Marder, Iltis, Wiesel, Fledermäuse u. s. w., beschäftige. Die Bezahlung der mir ertheilten Aufträge findet erst dann Statt, wenn sich Jeder von der Wirksamkeit der von mir angewandten Mittel hinreichend überzeugt hat; um so mehr hoffe ich bei meinem kurzen Aufenthalt hierselbst, mich mit recht vielen Aufträgen beehrt zu werden. Mein Logis ist im Gasthof zum blauen Hecht vor dem Neißthore.

C. B. Wandke,
privilegirter Kammer=Jäger aus Bunzlau.

Wer auf den durch das Graben eines Keller zu Tage geförderten unentgeldlich zu verabreichenden Sand und Lehm reflektirt, hat sich ehestens wegen der Abfuhre bei mir zu melden.

Dietrich, in Nr. 914 am Töpferthore.

Neue fette Heeringe empfing ich jetzt in vorzüglicher Qualität zu ganz billigen Preisen.

F. A. Kögel.

Avertissement für angehende Künstler und solche Gewerbtreibende, welche Zeichnen und Graviren zu erlernen wünschen.

Unterzeichneter hatte schon in der ersten Zeit seines akademischen Künstlerstudiums das Glück, durch ausgestellte Zeichnungen und Graveurarbeit die Aufmerksamkeit Allerhöchster Personen zu erregen und sich öffentlicher ehrenvoller Erwähnung seines Namens, und ausgezeichneter Belohnungen zu erfreuen. Dadurch ermuthigt, überreichte derselbe nach vollendeter Ausbildung in seinem Kunstfache den höchsten Monarchen Europa's Proben seines Kunstfleißes, welche, wie viele huldreiche Antwortschreiben beweisen, allerseits mit Wohlgefallen aufgenommen worden.

Um nun seiner hohen Bestimmung als Künstler in jeder Hinsicht zu genügen, hat sich derselbe entschlossen, jungen Künstlern und solchen Gewerbtreibenden, von denen der jetzige Stand unserer Kultur Ausbildung im Zeichnen, Graviren, Schriftstechen oder Modelliren fordert, Unterricht zu ertheilen. Eleven, denen ein solches Anerbieten wünschenswerth erscheint, werden in des Unterzeichneten sehr zahlreicher Sammlung von Oelgemälden, Kupfer- und Stahlstichen, Attrapés, symbolischen und Musterzeichnungen, sowohl antik als gothisch, desgleichen Proben aller bekannten Schriftgattungen und überhaupt Proben aus allen Branchen der Kunst, theils eigner, theils fremder Production, höchst mannichfache Gelegenheit zur Anregung und Ausbildung erwachenden Kunstsinnes finden.

Auf dieses Anerbieten Reflectirende, denen der Unterzeichnete bei den billigsten Bedingungen überraschend schnelle Ausbildung zusichert, belieben sich, Falls sie auswärts, in frankirten Briefen zu wenden an

Samuel August Pfeiffer,

Görlitz. Graveur und akadem. Künstler, Brüdergasse Nr. 17.

Alle Feldbesitzer des Görlitzer Stadtgebiets werden hierdurch freundlichst ersucht, ihre Beitragsgelder für die Ablösung der Jagdgerechtigkeit an nachbenannte Deputirte der hiesigen Vorwerks- und Stadtgartenbesitzer und zwar die Feldbesitzer auf den ganzen Neißbezirk an den Vorwerksbesitzer Luckner; diejenigen vom linken Neißufer bis an die Bautzner Straße an den Stadtgartenbesitzer Lange; diejenigen von der Bautzner Straße bis an das rechte Neißufer an den Stadtgartenbesitzer Wünsche, möglichst bald von heute ab einzuzahlen, indem sonst mehrere Kosten durch die Nichteinzahlung dieser Beitragsgelder verursacht werden.

Die Deputirten der Vorwerks- und Stadtgartenbesitzer allhier.

Gute und schöne Watte zu billigem Preise wird bei mir der Unterzeichneten fabricirt, und ist auch in der Langengasse bei der Frau Frimmter Nr. 156 zu bekommen; da ich überzeugt bin, daß Jedermann mit meiner Waare völlig zufrieden seyn wird, so bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Dorothee Conrad, vor dem Niederthore Nr. 1007.

Neue Heeringe hat erhalten J. Eiffler, Brüdergasse Nr. 8.

Bestellung auf einmal gesäetes Pirnaisches Saat-Korn wird angenommen auf dem Dominio Gunnersdorf bei Görlitz.

Gereinigtes Senföl,

welches heller und sparsamer brennt und keinen so unangenehmen Geruch verbreitet als das raffinirte Rüböl, hat in bester Qualität erhalten J. Eiffler, Brüderstraße Nr. 8.

Fliegenpapier à Bogen 1 sgr. empfiehlt J. Eiffler, Brüderstraße Nr. 8.

Den 4. Sept. geht eine Gelegenheit in einem Tage nach Dresden bei Weider.

Ein Knabe, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann ein Unterkommen finden; bei wem? sagt die Exped. des Anz.

Auf Brand=Revier der Görlitzer Heide kann ein mit guten Zeugnissen versehener Jäger sofort ein Unterkommen als Reviergehülfe finden; sich dazu Qualificirende erfahren das Nähere beim Revier=Förster zu Brand.

Ein tüchtiger, unverheiratheter Voigt oder Grosknecht, welcher sich über seine Brauchbarkeit ausweisen kann, findet unter annehmlichen Bedingungen zum Neujahr 1838 sein Unterkommen; wo sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Heute Abend wird mit Erleuchtung des Gartens Concert gehalten und Sonntags wird von Nachmittag 4 Uhr Concert und Abends Tanzmusik gehalten, wozu recht zahlreich einladet

Klare.

Zur Nachkirms! — auf künftigen Sonntag den 3ten September bei vollstimmiger Tanzmusik und Sonnabend vorher mit neubackenen Kuchen aller Sorten sich empfehlend, ladet ergebenst ein

Altmann, Schießhauspachter.

Einladung. Sonntag den 3. Sept. wird das Erntefest gefeiert werden; um gütigen Zuspruch bittet

Hirche in Rauschwalde.

Ergebenste Anzeige. Sonntag den 3. Septemb. wird im Wilhelmsbade das Erntefest gefeiert, wo für gute Auswahl von Speisen und Getränken bestens sorgen wird

C. F. Sahr.

Kommenden Sonntag wird, wenn es die Witterung erlaubt, Sonntag und Montag das Erntefest gefeiert; für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn.

Deutschmann in Bießnitz.

Kommenden Freitag den 1. September ladet bei günstiger Witterung zum Garten=Concert freundlichst ein

Brauer Kummer in Hennersdorf.

Ich mache hiermit bekannt, daß das Erntefest, da es am vergangenen Sonntage wegen des schlechten Wetters nicht besucht werden konnte, am nächsten Sonntage, als den 3. September gefeiert werden soll; wozu ich ein geehrtes Publikum ergebenst einlade. G. Hamann in Leschwitz.

Zur Erschütterung des Zwergfelles werde ich künftigen Sonnabend, als den 2. Sept. ein Sackkegelschieben um Enten halten; zu welcher Belustigung ganz ergebenst einladet

Gutte auf dem Fischmarkte.

Künftigen Sonnabend soll ein Geld=Enten=Schießen gehalten werden, die Nummer 6 sgr.

Altmann, Schießhauspachter.

Den Jahrmarkt=Donnerstag sind 9 Ellen ungerissener Manchester in einer Bude liegen geblieben und kann der Eigenthümer denselben vor dem Reichenbacher Thore Nr. 497 zurück erhalten.

Ein neu besohlter Frauenschuh ist verloren gegangen; es wird gebeten, solchen in der Schmidtschen Leihbibliothek abzugeben.

Daß Nr. 76 und 77 der christlichen Erbauungsschriften „An christliche Eheleute und Eltern" — und „Der christliche Haussegen" eingegangen und bei Unterzeichnetem von den Mitgliedern des Traktat=Vereins in Empfang genommen werden können, wird hierdurch pflichtgemäß angezeigt. Nathanael Finster, Vorsteher.

Druckfehler=Berichtigung. In der Staatsbürger=Zeitung vom 14ten August, No. II. ist statt Breme — Bärme, und statt Ordnerinnen — Rednerinnen zu lesen.